

Liestal, 13. Februar 2022

Medienmitteilung

Die FDP Baselland zieht eine positive Bilanz aus dem Abstimmungssonntag

- **Baselbiet lehnt Klimainitiative der Grünen deutlich ab und sagt Ja zur Teilrevision der Verfassung des Kantons betreffend Volksinitiativen**
- **Ablehnung der Medienförderung, der Abschaffung der Stempelabgabe auf Eigenkapital und der Tier- und Menschenversuchsverbotsinitiative**
- **Annahme der Volksinitiative «Kinder ohne Tabakwerbung»**

Die FDP Baselland zieht eine positive Bilanz aus dem Abstimmungssonntag, an dem vier nationale und zwei kantonale Vorlagen zur Abstimmung gestanden sind.

Mit 64.30 Prozent Nein-Stimmen wurde die Klimaschutzinitiative der Grünen deutlich abgelehnt. Diese Gesetzesinitiative hätte zur Folge gehabt, dass das Pariser Klimaübereinkommen in einem neuen kantonalen Klimaschutzgesetz festgeschrieben wird. Ferdinand Pulver, Präsident der FDP Baselland, ist erfreut über diesen Entscheid: «Die Ablehnung dieser nicht zielführenden und kostspieligen Initiative sehe ich als Bestätigung des vom Regierungsrat und vom Landrat eingeschlagenen Wegs in der Klimapolitik.» Und weiter: «Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass Massnahmen zum Klimawandel dort entschieden werden, wo der grösste Hebel besteht. Bei einigen Anliegen der Initiative ist dies auf Bundesebene der Fall. Ein neues kantonales Klimagesetz hätte viel Administration und Kosten generiert, aber dem Klima wenig bis nichts gebracht.» Die FDP Baselland hatte zusammen mit der Mitte und der SVP die Kampagne gegen die Klimainitiative lanciert.

Sehr deutlich – mit 77.25 Prozent Ja-Stimmen – haben die Baselbieterinnen und Baselbieter die Teilrevision der Verfassung des Kantons betreffend Volksinitiativen angenommen. Somit können die drei vorgeschlagenen Anpassungen in der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft im Bereich der Volksinitiativen vorgenommen werden.

Mit 55.61 Prozent Nein-Stimmen wurde die Medienförderung, die eine erweiterte Förderung des Schweizer Medienmarktes zum Ziel hat, knapp abgelehnt. Aus Sicht der FDP hat die indirekte Medienförderung eine Berechtigung, jedoch schoss die zur Abstimmung gestandene Vorlage weit

übers Ziel hinaus. Die Freisinnigen hatten sich für ein Nein stark gemacht, da der Staat nicht alle Finanzierungslücken schliessen kann und soll, die bei privaten Medienunternehmen entstehen.

Mit 65.91 Prozent Nein verwarfen die Baselbieterinnen und Baselbieter die Gesetzesvorlage zur Abschaffung der Stempelabgabe auf Eigenkapital. Die FDP engagierte sich für diese Vorlage, da diese Investitionen in Schweizer Unternehmen erleichtert und die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Werkplatzes verbessert hätte.

Deutlich abgelehnt – mit 80.80 Prozent Nein-Stimmen – wurde die Tier- und Menschenversuchsverbotsinitiative. Die FDP engagierte sich gegen diese Initiative, weil sie die Qualität des Gesundheitswesens in der Schweiz gefährdet und negative Folgen für den Schweizer Forschungs- und Wirtschaftsstandort gehabt hätte.

Mit 52.75 Prozent Ja-Stimmen knapp abgenommen wurde die Volksinitiative «Kinder ohne Tabakwerbung». Die FDP war gegen diese Initiative, weil sie den Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit nicht respektiert und der Gegenvorschlag die effizientere Lösung gewesen wäre.

Kontakt:

Ferdinand Pulver, Präsident FDP Baselland, 079 423 59 19